Objekt:	Adam Friedrich Oeser
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Porträts der Zeitgenossen Winckelmanns
Inventarnummer:	WG-B-42

Beschreibung

Das Porträtkupfer schuf Christian Gottfried Schulze (1749-1819) nach dem um 1770 in Leipzig entstandenen Gemälde von Anton Graff (heute Museum der bildenden Künste Leipzig). Winckelmann lernte den seit 1739 in Dresden ansässigen Maler Adam Friedrich Oeser (1717-1799) in seiner Nöthnitzer Zeit kennen. Er wurde sein Zeichenlehrer, zugleich verband beide zeitlebens eine Freundschaft. 1755, vor seinem Aufbruch nach Rom, nahm Winckelmann in Oesers Haus in Dresden Quartier.

Porträt nach rechts im Oval, darunter Namenstafel: Ad. Friedr. Oeser..
Bezeichnet:
u.l.: A. Graff del.
u.r.: Schulze Direx.
Ad

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	18,8 x 12,0 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1770
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	Leipzig
Druckplatte hergestellt	wann	1780-1800

	wer	Christian Gottfried Schultze (1749-1819)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Adam Friedrich Oeser (1717-1799)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)
	wo	

Schlagworte

- Kupferstich
- Porträt

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (2007): Winckelmann-Museum - Ein Gang durch die Ausstellung. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 44-45 Nr. III.9
- Kunze, Max (Hrsg.) (1976): Winckelmann und Nöthnitz. Eine Aufsatzsammlung. Stendal